

## Bericht

### B I.9 72-Stunden-Aktion 2024

Berichtersteller\*in: BDKJ-Bundesvorstand

1 Vom 18. bis 21. April 2024 (nach Redaktionsschluss) findet die dritte  
2 bundesweite 72-Stunden-Aktion statt. Luca Rusch besetzt das Projektreferat bis  
3 August 2024 mit einem Stellenumfang von 100 Prozent. Das Referat wird durch KJP-  
4 Mittel, Mitteln des VDD sowie eine Projektförderung von MISEREOR finanziert.  
5 Sarah Grünberg-Lieu arbeitet im Sekretariat mit dem Referat zusammen. Außerdem  
6 wird die Arbeit des Referats durch Hanna Göbel als Praktikantin unterstützt. Das  
7 Ziel des Projektreferats ist die Planung, Durchführung und Auswertung der  
8 Sozialaktion. Im Wesentlichen umfassen die Aufgaben die Projektkoordination, die  
9 konzeptionelle und inhaltliche Erarbeitung sowie die Unterstützung von Jugend-  
10 und Diözesanverbänden.

#### 11 9.1 Bundesvernetzungsgruppe

12 Seit sich die Bundesvernetzungsgruppe (BVG) im September 2022 konstituiert hat,  
13 arbeitet sie intensiv an der Aktion und deren Ausrichtung. Auftrag der BVG ist  
14 es, die Aktion bundesweit zu planen und zu koordinieren. Sie unterstützt und  
15 vernetzt die Arbeit der verschiedenen Ebenen und trifft Entscheidungen auf  
16 Bundesebene. Die BVG umfasst vier Zuständige aus den Diözesanverbänden der vier  
17 Regionen (NRW, Süd-West, Nord-Ost, Bayern), vier Zuständige aus den  
18 Jugendverbänden, die zuständigen Bundesvorstandsmitglieder, den  
19 Projektreferenten (beratend) und den Referenten für Kommunikation (beratend).  
20 Jeder Verband hat eine direkte Ansprechperson aus der BVG.

- 21 • Paul Müßig (DV Berlin) für die Diözesanverbände im Nord-Osten und die  
22 J-GCL,
- 23 • Johanna Ostermeier (DV Regensburg) für die Diözesanverbände in Bayern,
- 24 • Isabel Röhl (DV Limburg) für die Diözesanverbände im Süd-Westen und  
25 die AGV,
- 26 • Anna-Lena Vering (DV Münster) für die Diözesanverbände in NRW und den  
27 BdSJ,
- 28 • Michael Bröner (Kolpingjugend) für die Kolpingjugend, SMJ und  
29 Quickborn,
- 30 • Melanie Diekmann (CAJ) für die CAJ und KSJ,
- 31 • Jannis Fughe (KLJB) für die KLJB, Unitas, AkWO und DJK,
- 32 • Simon Schwarzmüller (KjG) für die KjG, DPSG und PSG sowie
- 33 • Luca Rusch (Projektreferent) für den Internationalen Bauorden,
- 34 • Christian Toussaint (Referent für Kommunikation)
- 35 • Lena und Gregor (Bundesvorstand)

36 Seit Dezember 2022 bestehen verschiedene Arbeitsgruppen, in denen die Themen der  
37 Vorbereitung verortet sind. Neben den Mitgliedern der BVG arbeiten hier auch  
38 andere Referent\*innen aus der Bundesstelle themenspezifisch sowie ergänzende  
39 Expert\*innen aus anderen Ebenen mit. Im Laufe der Zeit haben wir einige  
40 Arbeitsgruppen aufgelöst, da sie ihre Aufgaben abgeschlossen haben und  
41 gleichzeitig wurden neue Arbeitsgruppen eingesetzt, die sich z. B. um den  
42 Fernsehgottesdienst oder die Einrichtung der App kümmern.

43 In den Treffen der BVG liegt der Schwerpunkt auf dem Austausch über die Arbeit  
44 und Ergebnisse der verschiedenen Arbeitsgruppen und Akteur\*innen. Hier berichtet  
45 außerdem der Projektreferent über seine Arbeit und holt sich Meinungen und  
46 Beratungen ein. Zunächst waren regelmäßige Präsenztreffen geplant, um ein gutes  
47 Arbeiten zu ermöglichen. Um Kosten zu sparen, wurden einige der Präsenztreffen  
48 aber in den digitalen Raum verlegt.

49 **Die Arbeit der BVG und der verschiedenen Arbeitsgruppen ist produktiv. Die**  
50 **Erfahrungen und Sichtweisen der verschiedenen Beteiligten sind bereichernd für**  
51 **die Aktion und wichtig für deren Erfolg. Dass Arbeitsgruppen in den digitalen**  
52 **Raum verlegt wurden, war eine gute Entscheidung, um die Ressourcen aller**  
53 **Beteiligten zu schonen. Die digitalen Treffen sind ebenso produktiv wie die**  
54 **Präsenztreffen.**

55 *Im Anschluss an die Aktion ist die Arbeit der BVG noch nicht komplett erledigt.*  
56 *Nach der Aktion stehen die Evaluation und Dokumentation der Aktion an, die*  
57 *durchgeführt und betreut werden müssen. Zum Abschluss der Arbeit treffen sich*  
58 *alle BVG-Mitglieder im Juni 2024 zu einem Klausurwochenende, um die 72-Stunden-*  
59 *Aktion und die Arbeit der BVG zu reflektieren und Hinweise für eine mögliche*  
60 *nächste Aktion zu notieren.*

## 61 **9.2 Zusammenarbeit mit Jugend- und** 62 **Diözesanverbänden**

63 Um den Informationsfluss zwischen den Verbänden und der Bundesebene zu  
64 garantieren, wurde der „72h Newsletter“ eingerichtet. Dieser informiert über  
65 aktuelle Entwicklungen und die Arbeit der BVG. Im Newsletter werden neue  
66 Materialien aufgeführt oder Informationen aus den Bistümern abgefragt.  
67 Zielgruppe sind alle Diözesan- und Jugendverbände. Alle Materialien und Dateien  
68 zur Aktion werden in einem Nextcloud-Ordner abgelegt. In der Nextcloud werden  
69 außerdem die Protokolle der BVG abgelegt, um eine gute Transparenz zu schaffen.

70 Das Projektreferat lädt regelmäßig zu Vernetzungsrunden ein. Zu diesen  
71 Vernetzungsrunden sind alle für die 72-Stunden-Aktion zuständige Personen aus  
72 den Diözesan- und Jugendverbänden eingeladen. Um eine Teilnahme auch für  
73 ehrenamtlich Aktive zu ermöglichen, wurde eine Zeit am Abend gewählt. Der  
74 Austausch startet immer mit einem Bericht aus der Bundesvernetzungsgruppe, daran  
75 anschließend können Fragen gestellt werden. Primär soll dieses Format jedoch als  
76 Austauschformat dienen. Hier können sich die verschiedenen Beteiligten über  
77 aktuelle Entwicklungen in den verschiedenen Bistümern austauschen und Ratschläge  
78 oder Best Practices teilen. Eine Teilnahme ist nicht verpflichtend. Daher werden  
79 die wichtigsten Informationen im nächsten Newsletter geteilt.

80 Im Beschluss zur 72-Stunden-Aktion wurde angeregt, einen Marktplatz  
81 einzurichten. Hier sollen die verschiedenen Verbände ihre Materialien teilen und  
82 so von der Arbeit der anderen profitieren. Seit Sommer 2023 ist dieser  
83 Marktplatz auf der Webseite eingerichtet. Dokumente und Materialien konnten an  
84 das Projektreferat verschickt werden, anschließend werden diese dann  
85 hochgeladen.

86 Zum Ende des Jahres 2023 befragten wir den Hauptausschuss sowie die  
87 Bundesvernetzungsgruppe zur Umsetzung des Beschlusses zur 72-Stunden-Aktion, um  
88 sicherzustellen, dass mögliche Unzufriedenheiten nicht erst nach der Aktion  
89 sichtbar werden und ggf. nachzusteuern. Es konnten dabei keine größeren Probleme  
90 identifiziert werden. Eine geteilte Sorge ergab sich zu diesem Zeitpunkt zu den  
91 Anmeldezahlen.

92 **Der Newsletter zur 72-Stunden-Aktion wird gut angenommen und von vielen Seiten**  
93 **als hilfreich bewertet. Die Nextcloud sorgt dafür, dass alle Beteiligten**  
94 **zuverlässig Zugriff auf alle relevanten Materialien haben. Die Transparenz durch**  
95 **die Bereitstellung der BVG-Protokolle bewerten wir ebenfalls als positiv.**

96 **Die Vernetzungsrunden sind ein hilfreiches Format, um einen Austausch zwischen**  
97 **den Verbänden zu gewährleisten. Die Vernetzungsrunden sind zwar gut besucht,**  
98 **leider ist die Beteiligung am Austausch zwischendurch eher eingeschränkt. Um**  
99 **eine gute Beteiligung zu erreichen, hätte das Format und die Struktur ggf.**  
100 **angepasst werden müssen.**

101 **Trotz vielfacher Werbung nutzten die Verbände den Marktplatz bisher leider nur**  
102 **sehr eingeschränkt. Für einen hilfreichen Marktplatz hätten mehr Materialien**  
103 **durch die Verbände zur Verfügung gestellt werden müssen.**

104 *Auch im Nachgang zur Aktion soll die Vernetzung in Bezug auf die Aktion*  
105 *weitergehen. So können die Diözesanverbände wichtige Einblicke für die Reflexion*  
106 *der Aktion liefern. Außerdem werden wir die Verbände in die Dokumentation der*  
107 *Aktion involvieren. Die Dokumentation soll in Form eines BDKJ.konkret-Heftes*  
108 *erfolgen. Im Nachgang muss ausgewertet werden, ob der geforderte Marktplatz*  
109 *hilfreich sein kann, um die unterschiedlichen Ressourcen der Diözesanverbände*  
110 *auszugleichen und Materialien zu teilen bzw. welche Gründe die Nicht-Nutzung*  
111 *hat.*

### 112 **9.3 Finanzen, Unterstützer\*innen, Partner\*innen**

113 Für die Aktion konnte die Bundesstelle verschiedene Unterstützer\*innen gewinnen,  
114 die finanzielle Mittel zur Verfügung stellen. Während Partner wie MISEREOR, die  
115 Bischofskonferenz und das BMFSFJ im Rahmen des KJP die Aktion als Ganzes  
116 unterstützt haben, half uns das Bonifatiuswerk in der Finanzierung von  
117 Projektstellen in den Nord-Ost-Diözesanverbänden sowie bei der Realisierung des  
118 Spirikits. Leider konnten für diese Aktion keine zusätzlichen Sondermittel beim  
119 BMFSFJ für die Aktion gewonnen werden. Die Arbeitsgruppe Partner\*innen sollte  
120 weitere Partner\*innen für die Aktion gewinnen. Das umfasste unter anderem den  
121 Bereich der Jugendsozialarbeit und den Bereich der internationalen Jugendarbeit.  
122 Für Aktionen mit osteuropäischen Partner\*innen konnte von Renovabis eine  
123 Sonderförderung bereitgestellt werden. Ferner beteiligen sich andere

124 Organisationen außerhalb der katholischen Jugend(verbands)arbeit an der Aktion.  
125 Es gibt bereits zahlreiche Anmeldungen, unter anderem von Jugendfeuerwehren und  
126 Schulklassen, auch Anmeldungen von internationalen Gruppen. Hier sind wir den  
127 Diözesan- und Jugendverbänden dankbar dafür, dass sie ihre Internationale  
128 Partnerschaften hierfür motivieren konnten.

129 Für die Schirmpat\*innenschaft konnten Bundesjugendministerin Lisa Paus und der  
130 Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz Bischof Dr. Georg Bätzing gewonnen  
131 werden. So werden der bundespolitische und der kirchliche Bereich abgedeckt.

132 **Die Finanzen der 72-Stunden-Aktion sind eng aufgestellt. Durch den Wegfall der**  
133 **Sondermittel durch das Bundesministerium ist eine Lücke entstanden, die auch**  
134 **durch intensive Einsparungen am Projektbudget nicht geschlossen werden konnten.**  
135 **Die Höhe der Mittel wurde unter Beratung von der BVG in der**  
136 **Mitgliederversammlung des BDKJ-Bundesstelle e. V. intensiv beraten und**  
137 **beschlossen. Angesichts der finanziellen Situation wird sehr wahrscheinlich die**  
138 **Ausfallfinanzierung der Verbände genutzt werden müssen. Wir danken allen**  
139 **Mittelgeber\*innen für ihre Unterstützung.**

140 **Die Arbeit der Arbeitsgruppe Partner\*innen zeigt Ergebnisse. Es haben sich viele**  
141 **Gruppen außerhalb der katholischen Jugendverbandsarbeit sowie internationale**  
142 **Gruppen angemeldet.**

143 **Wir sind froh, dass wir zwei Schirmpat\*innen gefunden haben, die der Aktion ein**  
144 **prominentes Gesicht verleihen.**

145 *Für zukünftige Aktionen müsste geschaut werden, welche zusätzliche*  
146 *Unterstützer\*innen gefunden werden können. Im Nachgang der Aktion wollen wir*  
147 *auch unsere Mittelgeber\*innen in den Prozess der Reflexion einbinden.*

## 148 **9.4 Anmeldezahlen**

149 Nachdem die Anmeldung auf der Hauptversammlung im Jahr 2023 eröffnet wurde, ist  
150 sie eher schleppend angelaufen. Die Rückmeldungen aus den Verbänden war, dass  
151 viele Gruppierungen erst im Herbst und Winter ihre Jahresplanung machen und sich  
152 erst im Anschluss anmelden. Das späte Anmeldeverhalten führte in vielen  
153 Verbänden zu einer erschwerten Planung und zu Unsicherheiten. Zudem gab es  
154 vermehrt die Rückmeldung, dass es schwierig ist Personen zu finden, die sich in  
155 einem KoKreis engagieren möchten. Zum Redaktionsschluss sind 2.292 Gruppen  
156 angemeldet.

157 **Wir haben ebenfalls Veränderungen im Anmeldeverhalten festgestellt und sind der**  
158 **Meinung, dass dies auf verschiedene Gründe zurückzuführen ist. Einer dieser**  
159 **Gründe ist sicherlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die**  
160 **Jugend(verbands)arbeit. Doch auch 2019 sind im letzten Monat vor der Aktion**  
161 **viele Gruppen dazugekommen. Abseits der Zahlen halten wir jede einzelne Gruppe**  
162 **für wertvoll und wichtig für die Aktion. Erste Stichproben deuten zudem darauf**  
163 **hin, dass sich viele Gruppen zusammengeschlossen haben, um gemeinsam Projekte**  
164 **umzusetzen.**

165 *Im Anschluss an die Aktion werden wir die Teilnehmer\*innenzahlen auswerten. In*  
166 *der Reflexion innerhalb der BVG werden wir untersuchen, wie die Bundesebene die*

167 *Verbände unterstützen kann, um bei einer möglichen nächsten Aktion eine*  
168 *frühzeitige Anmeldung zu fördern. Das Thema wird außerdem in der*  
169 *wissenschaftlichen Evaluation der Aktion thematisiert.*

## 170 **9.5 Webseite**

171 Als zentrale Plattform für die 72-Stunden-Aktion fungiert die Aktionswebseite  
172 72stunden.de. Hier werden im Download alle öffentlichen Dokumente zur Verfügung  
173 gestellt, Pressemitteilungen hochgeladen und Designelemente zur Verfügung  
174 gestellt. Zusätzlich läuft die Anmeldung der Gruppen über diese Plattform und  
175 jede Gruppe erhält eine eigene Aktionswebseite sowie einen eigenen  
176 Benutzer\*innen Bereich. Hierfür wurde die Webseite aus dem Jahr 2019  
177 wiederverwendet und dafür wieder funktionstüchtig gemacht. Zusätzlich ist über  
178 die Webseite der Designgenerator erreichbar. In diesem Generator konnten Social-  
179 Media-Posts, Flyer, Plakate und Aufkleber im Design der Aktion erstellt werden.  
180 Alle Dateien können als Bild oder PDF-Datei heruntergeladen werden. Die  
181 Druckprodukte können direkt über die Webseite bestellt werden.

182 **Die Webseite zur 72-Stunden-Aktion läuft leider nicht optimal. Insbesondere bei**  
183 **Gruppenanmeldungen traten verschiedene Fehlermeldungen und Probleme auf. Obwohl**  
184 **keine Anmeldung verloren gegangen ist, erforderte die Freischaltung der Gruppen**  
185 **häufig manuelle Eingriffe und die Fehlermeldungen sorgen für Unsicherheiten. Die**  
186 **auf tretenden Probleme lassen sich auf das Alter der Webseite zurückführen. Die**  
187 **beauftragte Firma war nicht in der Lage, die Fehler komplett zu beheben. Daher**  
188 **musste geschaut werden, wie trotz dieser Schwierigkeiten effektiv gearbeitet**  
189 **werden konnte. Die Umsetzung einer neuen Webseite war aufgrund begrenzter**  
190 **finanzieller Mittel und des knappen Zeitrahmens leider nicht möglich.**

191 *Für eine potenzielle künftige Aktion ist es unerlässlich eine neue digitale*  
192 *Infrastruktur zu schaffen. Hierfür muss früh geschaut werden, wie so etwas*  
193 *rechtzeitig umgesetzt werden kann und welche Plattform dafür geeignet ist.*

## 194 **9.6 Aktions- und Spirikit**

195 Jede rechtzeitig angemeldete Gruppe hat ein Aktionskit für die 72-Stunden-Aktion  
196 erhalten. Dieses beinhaltet eine Vielzahl von Materialien, die die Gruppe  
197 während der Aktion unterstützen. Dazu gehören unter anderem ein Aktionsbanner,  
198 Aktionsarmbänder und andere Identifikationsmaterialien. Außerdem ist ein  
199 Aktionsheft im Kit enthalten, das zahlreiche nützliche Hinweise und  
200 Arbeitshilfen geboten hat. Das gesamte Kit wird in einem Baumwollbeutel  
201 geliefert. Obendrauf gibt es von unserem Kooperationspartner MISEREOR eine  
202 Häkelbiene für jede Aktionsgruppe, angelehnt an das Maskottchen Sabiene.

203 Teil des Aktionskits ist das Spirikit, das neun Postkarten mit unterschiedlichen  
204 Impulsen für den Aktionszeitraum enthält. Darüber hinaus gibt es Kerzentattoos,  
205 damit jede Gruppe eine individuelle 72-Stunden-Kerze gestalten kann, sowie das  
206 Aktionsgebet im Visitenkartenformat. Im digitalen Raum stehen zudem  
207 Gottesdienstabläufe und weitere Inhalte zur Verfügung. All dies dient dazu, die  
208 Gruppen während der Aktion spirituell zu begleiten und zu unterstützen.

209 Die Verteilung der Aktionskits liegt in Verantwortung der Diözesanverbände. Die

210 Materialien der Kits wurden zentral zusammengepackt und gesammelt an die  
211 Diözesanstellen verschickt. Dort wurden die Kits konfektioniert und in den  
212 meisten Fällen persönlich an die Aktionsgruppen übergeben.

213 **Wir sind gespannt auf die Resonanz zum Aktionskit in der Reflexion. Bei dieser**  
214 **Aktion hat die BVG besonders auf Nachhaltigkeit geachtet. So war das Kit nun in**  
215 **einem Baumwollbeutel und nicht mehr in einem großen Karton verpackt. Das sparte**  
216 **Platz und schützt die Umwelt. Wir sind dem Bonifatiuswerk sehr dankbar, dass es**  
217 **die Realisierung des Spirikits finanziell und inhaltlich unterstützt hat. Leider**  
218 **hat die Spedition sich beim Versand der Aktionskits nicht an die Absprachen**  
219 **gehalten, was zu unabgestimmten Lieferungen geführt hat.**

220 *Auch das Aktions- und Spirikit muss nach der Aktion evaluiert werden. Diese*  
221 *Rückmeldung ist entscheidend, um künftige Aktionskits noch besser an die Gruppen*  
222 *anzupassen.*

## 223 **9.7 App**

224 Um mit der Zeit zu gehen, hat die BVG beschlossen, eine eigene App für die 72-  
225 Stunden-Aktion anzubieten. Die App steht in den Appstores von Google und Apple  
226 zum Download bereit und beinhaltet eine Vielzahl nützlicher Materialien und  
227 aktuelle Informationen für die Aktion. Besonders während der Aktion weisen  
228 hilfreiche Push-Benachrichtigungen auf Inhalte des Spirikits hin. Um den  
229 Nutzenden möglichst relevante Informationen zur Verfügung zu stellen, hatten die  
230 Jugend- und Diözesanverbände die Möglichkeit, Inhalte in einem eigenen Kanal  
231 hochzuladen.

232 **Wir freuen uns, dass mit der Einführung der 72-Stunden-App eine digitale**  
233 **Plattform geschaffen wurde, die speziell auf die Bedürfnisse der**  
234 **Aktionsteilnehmer\*innen zugeschnitten ist. Wir sind gespannt darauf, wie die App**  
235 **evaluiert wird.**

236 *Nach der Aktion sind wir gespannt auf die Rückmeldungen und Nutzungszahlen.*  
237 *Daraufhin kann geschaut werden, in welcher Form eine App bei der nächsten Aktion*  
238 *hilfreich sein könnte.*

## 239 **9.8 Fernsehgottesdienst**

240 Wie schon bei den Aktionen im Jahr 2013 und 2019 gibt es auch 2024 einen ZDF-  
241 Fernsehgottesdienst zur 72-Stunden-Aktion. Der Fernsehgottesdienst wird am 7.  
242 April 2024 um 9:30 aus der Offenen Tür Josefshaus der Kirchengemeinde St. Josef  
243 und Fronleichnam in Aachen ausgestrahlt. Zur Vorbereitung des Gottesdienstes  
244 wurde eine Arbeitsgruppe gebildet, die Mitglieder aus dem BDKJ DV Aachen, der  
245 Offenen Tür Josefshaus sowie der Bundesstelle beinhaltet. Als Thema wurde „Unser  
246 Leben – mit großer Kraft“ gewählt.

247 **Die Suche nach einer passenden Location für den Gottesdienst war**  
248 **anspruchsvoller, als wir zunächst angenommen hatten. Letztlich sind wir mit der**  
249 **Entscheidung für die OT Josefshaus zufrieden. Auf diese Weise hatten wir die**  
250 **Möglichkeit, den Gottesdienst von einem Ort aus zu übertragen, an dem**  
251 **Jugendarbeit aktiv gelebt wird, und konnten somit authentische Einblicke**  
252 **vermitteln.**

253 *Im Anschluss muss nun geschaut werden, ob der Nutzen des Fernsehgottesdienst dem*  
254 *Aufwand gerecht wurde und ob die Resonanz eine positive Auswirkung auf die*  
255 *Aktion und den BDJ hatte.*